

Projektnummer: JF 046

Handlungsfeld:	Jugendring
Zielgruppe(n):	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung
Träger des Projekts:	Kreisjugendring Rems- Murr e.V.
Titel des Projektes:	Willkommen in der Jugendarbeit

Beschreibung des Projekts:	<p>Ziel des Projektes war: Das Projekt sollte Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den drei Gemeinden Auenwald, Allmersbach im Tal und Weissach im Tal einen Zugang zur örtlichen Jugendsozialarbeit ermöglichen und ihnen parallel eine Möglichkeit zu kreativem Tun und zusätzlichem Spracherwerb bieten.</p> <p>Wir haben folgendes gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt startete mit einer ersten Gruppe von VKL-Schüler_innen aus dem Bildungszentrum in Weissach im Tal. Diese wurden im Rahmen des Schulunterrichts mit dem Projekt in Kontakt gebracht was vor allem durch die große Unterstützung der Klassenlehrerin möglich war. Einheiten fanden sowohl im Klassenzimmer als auch in der genutzten Kreativwerkstatt in unmittelbarer Nähe der Schule statt. Nach und nach wurden die Projektinhalte (kreativ sein mit Holz, Farbe, Papier) dann am Nachmittag durchgeführt und erfreulicherweise weiterhin von fast allen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen besucht. Schulsozialarbeit sowie Sozialarbeiter_innen der mobilen und offenen Jugendarbeit waren ins Projekt eingebunden und es gelang auch, die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mit deren Angeboten in Kontakt zu bringen. Einige der damals teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nutzen noch heute die Angebote dieser Kreativwerkstatt gemeinsam mit deutschen Besucher_innen. • Die zweite Gruppe bestand dann aus bis zu 10 Schüler_innen der VKL-Klasse in Allmersbach im Tal. Auch hier konnten gute Kontakte zur lokalen Jugendsozialarbeit aufgebaut werden. Die Kinder suchen das Gespräch mit Mitarbeiter_innen der mobilen Jugendarbeit. In dieser Gruppe wurde auch mit Videos gearbeitet – was sehr gut ankam. • In der dritten Gruppe wurden verstärkt ältere Jugendliche und junge Erwachsene (ab 16 Jahren) aus den Gemeinden Weissach im Tal und Allmersbach im Tal angesprochen. Kontakte entstanden hierbei überwiegend über die Sozialarbeiter des Landkreises und die Ehrenamtlichen aus den Arbeitskreisen vor Ort, da diese jungen Leute in unterschiedlichsten Klassen im Berufsschulzentrum der nächsten Stadt beschult werden. Da eine zeitnahe Eröffnung des neuen Jugendtreffs in Weissach im Tal anstand, kam die Idee auf, im Rahmen des Projekts zur Verschönerung der Räumlichkeiten beizutragen. Die Gruppe (8 - 10 Jugendliche aus Syrien und Afghanistan) beteiligte sich mit viel Elan, sogar die Entwicklung der Konstruktion entstand aus der Gruppe heraus. Die Aktion fand auch in der Öffentlichkeit großes Interesse, der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, bereits während der „Bauphase“ vorbei zu schauen und bei der offiziellen Eröffnung des neuen Jugendtreffs konnten die Jugendlichen ihr Bauwerk einer breiten Öffentlichkeit (incl. Presse) präsentieren. Die beteiligten Jugendlichen wurden von Anfang an in den Jugendtreff integriert, sie sind jetzt Stammbesucher und haben auch Kontakte zu den deutschen Jugendlichen schließen können.
-----------------------------------	---

- **Angebot für Familien:** Entgegen der vorherigen Ankündigungen wurden der dritten Gemeinde (Auenwald) kurzfristig noch Familien mit insgesamt Kindern zugewiesen so dass hier zum Ende der Projektlaufzeit doch noch Inhalte umgesetzt werden konnten. Durch das Aufsuchen der Familien kreative Angebote (zeichnen, Basteln mit Materialien aus der Natur) gemacht werden, die begeistert angenommen werden (immerhin war auch noch Ferienzeit). Die Mitarbeiter_innen der offenen Jugendarbeit wurden auch hier verstärkt eingebunden: Eines der Angebote (malen) fand im örtlichen Jugendtreff statt, so dass eine erste Barriere zum Besuch der Räumlichkeiten abgebaut werden konnte.
- Gezeigt hat sich dabei vor allem:**
- Das Projekt war ein voller Erfolg. Alle beteiligten Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit die örtlichen Verantwortlichen der Jugendarbeit kennen zu lernen und ein nicht geringer Teil nimmt die Angebote auch weiterhin in Anspruch.
 - Die Teilnehmer_innen konnten sich in verschiedenen kreativen und handwerklichen Techniken ausprobieren, Talente und Fähigkeiten entdecken und ihr Selbstbewusstsein stärken.
 - Nicht zuletzt wurden Fortschritte im Erlernen der deutschen Sprache erzielt und Kontakte zu gleichaltrigen Deutschen aufgebaut.

**Kontaktdaten/
Ansprech-
partner_in: :**

Marita Trautner, Tel. 07191 90 790
E-Mail: marita.trautner@jugendarbeit-rm.de
Homepage/ Facebook- Seite: www.jugendarbeit-rm.de